Matrix42 Empirum-Paket   
„PM Shutdown“

Skript erstellt von: André Schüttel (andre.schuettel@dzb.de)

Skript angepasst von: Axel Remus und Marc Schneider (marc.schneider@aeksa.de)

Ursprung: <http://forum.matrix42.com/viewtopic.php?p=53582>

Dokumentversion: 2.01

Stand: 10.08.2018

Getestet unter: Empirum: 17.0.2

Clients: Windows 7 x64, Windows 10 x64

# Kurzbeschreibung

Ziel des Paketes ist die Unterstützung der automatisierten nächtlichen Installation von Patches (und Software). Zwar kann man mit Hilfe von Empirum Rechner nachts per Wake on LAN einschalten[[1]](#footnote-2), derzeit existiert aber noch keine Funktion für das anschließende automatische herunterfahren der Rechner.

# Ablauf

Per WOL werden die Rechner (nachts) eingeschaltet, dann wird die zugewiesene Software und anschließend die Patches installiert. Zum Schluss werden durch das vorliegende Paket die Rechner wieder heruntergefahren oder neu gestartet.

# Voraussetzungen

1. Empirum v17
2. Patchmanagement (in Empirum v17 enthalten)
3. *PM Shutdown* muss in der Reihenfolge *nach* dem *PM Fix*-Paket abgearbeitet werden
4. Zum Zeitpunkt der Installation (i. d. R. nachts) muss das Agent-Template so eingerichtet sein, dass ein Neustart erlaubt ist.

# Funktionen

* Default: Shutdown
* Alternetiv: Restart für in einer Liste angegebene Rechner
* Alternetiv: „Nichts tun“ für in einer Liste angegebenen Rechner

# Installation

Packen Sie die Datei im Verzeichnis %Empirumserver%\Configurator$\PackageStore aus.

Gehen Sie in der Matrix42 Management Console auf „Konfiguration“ → „Software Management“.

Wählen Sie das Register „Matrix42“.

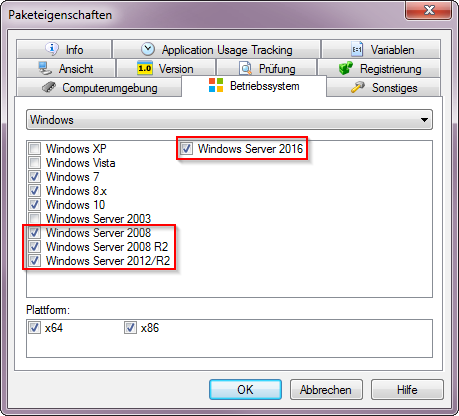
Klicken Sie dort mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Import Paket...“.  
Wählen Sie das Paket „PM Shutdown 17.0.2“ und klicken Sie weiter durch.

# Update

Wenn Sie bisher das Patchmanagement v3 einsetzen, muss beim Eisatz der neuen Patchmanagement-Version auch das neue Shutdown-Paket installiert werden!

# Vorbereitungen

* Passen Sie die Reihenfolge der Pakete an:
  + Zuerst das PM Scan-Paket
  + Dann das PM Fix-Paket
  + Zuletzt das PM Shutdown-Paket

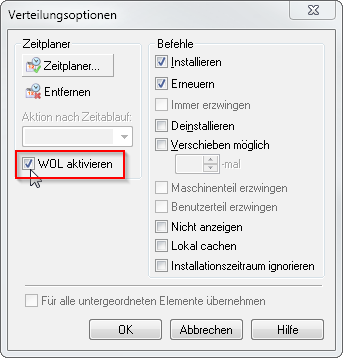


Tipp: Damit nicht versehentlich Server nachts heruntergefahren werden, wählen Sie keine Serverbetriebssysteme aus.

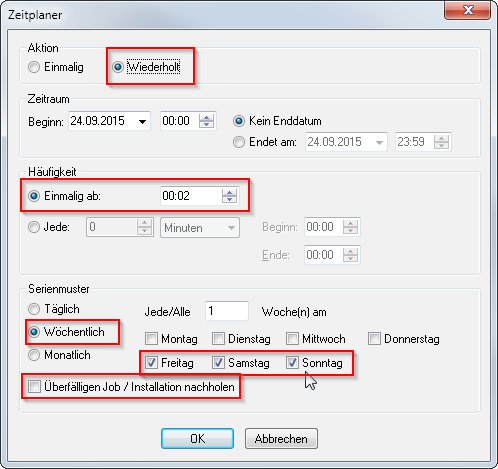
Im Paketverzeichnis befinden sich die Dateien Exceptions.txt und Reboot.txt. Tragen Sie in die Datei Exceptions.txt die Namen der Rechner ein, die *nicht* heruntergefahren werden dürfen. In die Datei Reboot.txt tragen Sie die Namen der Rechner ein, die anstelle eines Shutdown einen Reboot durchführen sollen. Groß- und Kleinschreibung wird nicht unterschieden.

# Einrichtung

## PM Scan-Paket

Verteilungsoptionen:

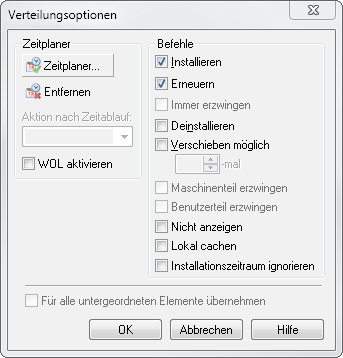
→ WOL muss aktiviert sein, damit der Rechner automatisch eingeschaltet wird.



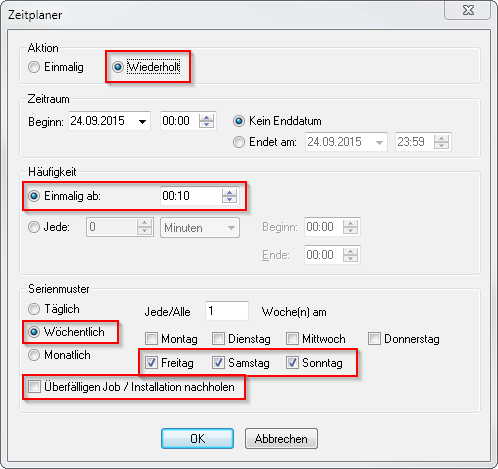
Zeitplaner:

Im Beispiel werden die Rechner Freitag bis Sonntag 0:02 Uhr per WOL eingeschaltet. Der Haken bei „Überfälligen Job / Installation nachholen“ darf *nicht* gesetzt sein.

## PM Fix-Paket und PM Shutdown-Paket

Verteilungsoptionen:

→ WOL braucht *nicht* aktiviert sein, da die Rechner vom Scan-Paket eingeschaltet werden.

Zeitplaner:

Im Beispiel wird das Fix-Paket auf den Rechnern Freitag bis Sonntag ab 0:10 Uhr installiert. Der Haken bei „Überfälligen Job / Installation nachholen“ darf *nicht* gesetzt sein.

## WOL-Funktion in Verteilungsoptionen von Paketen – Arbeitsweise nicht wie erwartet

Immer wieder bin ich auf das Problem gestoßen, dass etliche Rechner nach einigen Tagen einwandfreier Funktionsweise nachts nicht per WOL eingeschaltet wurden.

Nun habe ich folgende Aussage von der Matrix42 erhalten: Das WOL funktioniert nur, wenn der Rechner ein Paket zugewiesen hat, welches den Status „gelb“ oder „rot“ hat. Sind jedoch alle Pakte des Rechners im Status „grün“ erfolgt kein WOL.

Das Verhalten ist so beabsichtigt, wird aber zukünftig verändert, wie ich von der Matrix42 erfahren habe. Bis dahin gibt es unter anderem folgende Lösugsansätze:

### Dummy-Paket

Allen betroffenen Rechnern wird ein „Dummy-Paket“ zugewiesen, welches nie den Status „grün“ erreichen kann. Meine Tests hierzu waren erfolgreich, allerdings hat man nun definitiv keinen schnellen Überblick mehr, ob ein Rechner ein Problem hat oder nicht wenn man die Status-Funktion benutzt. Das Dummy-Paket legen Sie im Softwaredepot durch hinzufügen eines Paketes an, bei dem Sie keine Paketinformationen importieren. Vergeben Sie nun einen Namen, z.B. „Dummy WOL-Helfer“, tragen Sie einen Text ein, geben Sie das Paket zur Installation frei und speichern es ab. Fertig.

### WOL selbst realisieren

Ich habe unserer Rechner in eine CSV-Datei mit dem PC-Namen und seiner MAC-Adresse erstelt und kann nun über eine Batch und die Aufgabenplanung die Rechner einschalten. Leider ist die exportierte Datei statisch. Eine dynamische Lösung wäre mir lieber, habe aber noch keine Idee, wie dies zu ralisieren ist.

Hilfe nehme ich gern entgegen ;-)

# Schlussbemerkungen

Ich wünsche maximale Erfolge mit dem Paket und freue mich über alle Rückmeldungen. Es gibt bestimmt noch etliche Verbesserungsmöglichkeiten.

Marc Schneider

2018-08-10

# Changelog

2018-05-14

* Anpassung des Paketes auf das neue Patchmanagement der Empirum v17
* Anpassung und Korrekturen in der Dokumentation

2016-06-21

* Neue Version des PM3 Shutdown-Paketes, da die Version 16.1 des PMv3 andere Registry Keys benutzt
* Anpassung der Dokumentation an die Version 16.1.0

2015-10-14

* Dokumentation angepasst / korrigiert

2015-10-01

* Bugfix: Debugvariablen %date% und %time% in echo-Ausgabe durch ein weiteres % ergänzt
* Bugfix: Ausnahmen in der Datei „Exceptions.txt“ funktionierten nicht, da die Datei nicht korrekt auf den Client kopiert wurde
* Erweiterung: Revision des Paketes muss nicht mehr „1“ sein, sondern kann jeden Wert größer „0“ annehmen
* Erweiterung: Datei „Reboot.txt“ beinhaltet nun die Namen der Rechner, die nicht heruntergefahren, sondern neu gestartet werden sollen

1. Bitte beachten Sie die Hinweise weiter unten. Empirum arbeitet das WOL zurzeit nicht so ab, wie man es erwarten würde. [↑](#footnote-ref-2)